

Tagesordnung I Punkt 2.8 der öffentlichen Sitzung am 01.11.2006

Vorlage Nr. 06-A-16-0008

Zugestellte Gehwege mit verkehrswidrig abgestellten Kfz, Reklamereiter und nicht erlaubte Möbellierungen

Nach wie vor entstehen für Rollstuhlfahrer aber auch für Kinderwagen und Gehwägelchen permanent vermeidbare Barrieren in Wiesbaden .Z. B. Coulinstrasse, Taunusstrasse, Rheingauviertel, Fußgängerzonen.

Ausweichen auf Strassen, kann lebensgefährlich sein.

Es wird deshalb gebeten,

1.) Zuständige Behörde für den ruhenden Straßenverkehr zu mehr Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung zu veranlassen.

2.) Es wird angeregt, in Zusammenarbeit mit dem Soz. Ausschuss, Arbeitskreis und Ordnungsbehörde wiederholt öffentlichkeitswirksame Kampagnen zu planen und durchzuführen um die Öffentlichkeit für das Problem zu sensibilisieren und vor Augen zu führen was es für die Betroffenen bedeutet, wenn mit Rollstühlen auf den Gehwegen kein Durchkommen zu finden ist. Idee einer Plakataktion wird mündlich erläutert

Beschluss Nr. 0102

Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss für Soziales den Entwurf einer Sondernutzungssatzung und die Möglichkeit einer damit in Einklang stehenden Öffentlichkeitskampagne zur Vermeidung zugestellter Gehwege und der dadurch hervorgerufenen Behinderungen in seiner nächsten Sitzung zu erörtern.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2006

Diers
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .11.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2006

Dezernat VII in Verbindung mit Dez. VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister